



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION

Az.: 0305.3-204

20.10.2020

Stellenausschreibung

Im Geschäftsbereich des Ministeriums für Soziales und Integration Baden-Württemberg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt beim Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis als untere staatliche Verwaltungsbehörde die

Leitung des Versorgungsamtes (w/m/d)

zu besetzen. Es handelt sich um **eine unbefristete Vollzeitstelle** für **eine Juristin / einen Juristen (w/m/d)** mit der Befähigung zum Richteramt.

Sie übernehmen die Leitung des Versorgungsamts mit 75 Mitarbeitenden. Das Versorgungsamt ist im Schwerbehindertenrecht für den Rhein-Neckar-Kreis und die Stadtkreise Mannheim und Heidelberg zuständig, im sozialen Entschädigungsrecht für die Landkreise Rhein-Neckar, Schwäbisch Hall und Main-Tauber sowie die Stadtkreise Mannheim und Heidelberg.

Als Amtsleitung sind Sie für die sachgerechte Koordinierung, Überwachung und Steuerung aller im Versorgungsamt anfallenden Aufgaben verantwortlich. Sie führen Verhandlungen mit Dritten und vertreten das Land vor den Verwaltungs- und Sozialgerichten in Verfahren von besonderer Bedeutung.

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle, abwechslungsreiche Tätigkeit mit Gestaltungsspielraum in einer modernen und leistungsstarken Verwaltung. Ihre Mobilität unterstützen wir mit dem JobTicket BW.

Der Rhein-Neckar-Kreis ist mit 548.000 Einwohnern der bevölkerungsstärkste Landkreis in Baden-Württemberg und liegt im Herzen der Metropolregion Rhein-Neckar. Aufgrund der dynamischen Wirtschaftsstruktur, der vielfältigen Naturräume, der zahlreichen Kultur-, Sport

und Freizeitmöglichkeiten und der intakten Infrastruktur zeichnet sich der Kreis durch eine besonders hohe Lebensqualität aus.

Wir erwarten überdurchschnittliche juristische Staatsexamina (mindestens befriedigend). Für die Aufgabe ist eine mehrjährige Berufserfahrung erforderlich. Die Erfahrung auf verschiedenen Verwaltungsebenen ist von Vorteil. Idealerweise verfügen Sie über Kenntnisse im Sozialrecht.

Gefordert ist eine Persönlichkeit mit hoher sozialer Kompetenz. Teamfähigkeit, Entscheidungsbereitschaft, Organisationstalent und ein nachhaltiges Interesse am beschriebenen Aufgabengebiet werden vorausgesetzt. Ferner wird ein hohes Maß an Kooperationsfähigkeit bei der Zusammenarbeit mit anderen Dienststellen, Behörden und Akteuren im Gesundheitswesen erwartet. Zudem verfügen Sie über ein sicheres Auftreten in der Öffentlichkeit.

Die Einstellung erfolgt im Beschäftigtenverhältnis auf der Grundlage des TV-L oder bei Vorliegen der tatsächlichen und rechtlichen Voraussetzungen im Beamtenverhältnis. Für Versetzungsbewerberinnen oder -bewerber steht eine Planstelle bis maximal A 15 zur Verfügung.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht. Die Stelle ist grundsätzlich teilbar. Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt.

Auskünfte zu fachlichen Fragen erteilt Herr Habla (Tel.: 06221 522 2700). Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren erhalten Sie von Frau Kirkici (Tel.: 0711 123-3588).

Mit Ihrer Bewerbung stimmen Sie der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nach den Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung und des Landesdatenschutzgesetzes zu. Informationen des Ministeriums für Soziales und Integration Baden-Württemberg zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit Bewerbungsverfahren finden Sie unter: [Datenschutz bei Bewerbungen](#)

Bewerbungsfrist: 10. November 2020

Kontakt:

Ministerium für Soziales und Integration
Baden-Württemberg
- Personalreferat -
Else-Josenhans-Straße 6
70173 Stuttgart oder
ogdpersonal@sm.bwl.de

